

Zur Insertion populären Verlages
[13234.] empfehle ich die in meinem Verlage
erscheinenden

Volkskalender für 1866.

Auflage: 30,000
pro durchlaufende Petitzeile 10 S \mathcal{H} .

Hauskalender für 1866.

Auflage: 75,000
pro durchlaufende Petitzeile 15 S \mathcal{H} .
und bitte um gef. Einsendungen bis 1. Juli.
Breslau, den 1. Juni 1865.

Eduard Trewendt.

[13235.] Zu Inseraten
empfehlen wir die im Verlage von J. P.
Bachem hier täglich erscheinende
politische Zeitung

(5300.) Kölnische Blätter (5300.)
mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die
Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutsch-
land nur noch von der „Köln. Zeitung“ und
dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimm-
ter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr
billige Insertionspreis beträgt nur 1½ S \mathcal{H}
pro Zeile — wie bei allen andern Blättern,
die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl
haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die
„Köln. Blätter“ mit 25 % Rabatt in Jah-
resrechnung.

Cöln, Juni 1865.

J. S. W. Boifferee.

[13236.] Insertionen
in die
**Russische Zeitschrift für Phar-
macie**

berechne ich mit 3 N \mathcal{H} für die durchlau-
fende Zeile, das Beilegen von Anzeigen in
1200 Expln. mit 4 \mathcal{H} .

Die Zeitschrift ist das Organ sämtli-
cher pharmaceutischen Vereine Russlands.
St. Petersburg, 1. Juni 1865.

A. Münx.

[13237.] Den Herren Verlegern
von pädagogischen Werken und katholischer
Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verla-
ges die in unserem Verlage erscheinende, bei
dem Lehrerstande und der kathol. Geis-
tlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz
u. Reg.- u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile
2 S \mathcal{H} . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 \mathcal{H} .

Trier. **Fr. Link'sche** Buchhandlung
Verlags-Conto.

Ankündigungen für Rußland.

[13238.] Ich mache die Herren Verleger wiederholt
darauf aufmerksam, daß literarische Ankündi-
gungen in hiesigen Zeitungen meistens von
bedeutendem Erfolge sind. Der größere Theil
der im russischen Reiche lebenden Ausländer
ist gezwungen, wenigstens ein hier erscheinendes
Journal zu halten, um nur in etwas mit
den politischen und socialen Verhältnissen au
jour zu bleiben. Dieses Blatt wird dadurch
auch zum alleinigen Vermittler zwischen Buch-
händler und Publicum, besonders für die in-
neren Provinzen, wo von Verbindungen und
Verkehr mit Außen gar keine Rede ist und
sein kann.

Als für den deutschen Buchhandel beson-
ders wichtig empfehle ich das

Journal de St.-Petersbourg

und die
St. Petersburger deutsche Zeitung,
beides politische Zeitungen, welche von der bes-
seren, gebildeteren Classe gelesen werden.

Ich berechne den Netto-Selbstkostenbetrag
und liefere Belege gratis.

Zur Vermittelung von etwaigen Recen-
sionsexemplaren bin ich stets gern bereit, wie
ich denn überhaupt auch ferner bemüht sein
werde, für den Verlag meiner deutschen Her-
ren Kollegen auf's thätigste zu wirken.

St. Petersburg, im Juni 1865.

B. W. Wolff.

[13239.] **Inserate.**

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung.
Auflage 52,000.

Der im Verhältniß zu der so sehr gro-
ßen Verbreitung dieser Zeitung ungemein
billige Insertions-Preis beträgt vom 1. Juli
d. J. ab

bei 1 — 3 maliger Insertion 5 N \mathcal{H} = 18 fr.
rhein.,
bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb
eines Vierteljahres 4 N \mathcal{H} = 14 fr. rhein.
für die 4 mal gespaltene Nonpareilleseite im
Hauptblatte der Zeitung selbst
mit 10 % Rabatt.

Kein anderes Journal in Deutschland dürfte
besonders auch für literarische, musi-
kalische und artistische Ankündigungen
so geeignet und wirksam sein, als „Ueber
Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht
nur alle bessern öffentlichen Locale, Museen etc.
sind, sondern auch Tausende von Familien aus
der besitzenden und gebildeten Classe in allen
Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Aus-
landes.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[13240.] Zu Inseraten und Besprechungen
empfehle ich die seit October v. J. in mei-
nem Verlage erscheinende

Zeitschrift

für

Preussische Geschichte und Landeskunde.

Ich berechne die durchlaufende Petitzeile
mit 2 S \mathcal{H} und stelle den Betrag in Jahres-
rechnung.

Berlin, 17. Juni 1865.

A. Bath.

Vortheilhafte Insertion!

[13241.] Ich beehre mich, Ihnen mitzutheilen,
dass auch für nächstes Jahr nachfolgende
Kalender in böhmischer Sprache in meinem
Verlage erscheinen und schon Ende August
d. J. versendet werden, und zwar:

Posel z Prahy. (Der Bote aus Prag.)

Auflage 15,000.

Unterhaltend-belehrender Kalender für das
Jahr 1866. (Fünfter Jahrgang.)

Všeobecný domácí sekretář.

(Allgemeiner Haussekretär.)

Auflage 5,000.

Praktischer Kalender für das Jahr 1866.

(Dritter Jahrgang.)

Diesen beiden Kalendern wird auch dies-
mal ein

Allgemeiner Anzeiger

beigegeben, zu dessen gefälliger Benutzung
ich Sie hiermit höflichst einlade in der Ueber-
zeugung, dass Ihre Inserate in beiden Kä-
lender eine *ausgedehnte* und *andauernde*,
also in *doppelter Beziehung erfolgverspre-
chende Verbreitung* finden dürften; denn
der „Posel z Prahy“ wird in 15,000 Ex-
emplaren gedruckt und ist seiner gehalt-
vollen Aufsätze und seines höheren Preises
wegen vorzüglich bei dem *gebildeteren* und
wohlhabenderen Publicum verbreitet; der
„Všeobecný domácí sekretář“ aber
erscheint in 5,000 Abdrücken, und findet
durch seinen rein praktischen Inhalt haupt-
sächlich in den *geschäftlichen* und *gewerbli-
chen* Kreisen seine Verbreitung.

Meine beiden Kalender erscheinen im
grossen Medianquart, das bedeutend mehr
Flächenraum hat, als die übrigen böhmischen
Kalender, so dass jede Seite um circa
ein Drittel mehr enthält, als die Druckseite
anderer Kalender. Dennoch beträgt der
Insertionspreis kaum so viel als in einem
Journale von viel geringerer Verbreitung,
denn es kostet der Raum

	Posel z Prahy	Všeob. dom. sekretář	beiden Kalendern
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
im			
einer ganzen Seite oder 2 Spalten Quartformat . . .	25 —	11 —	32 —
einer halben Seite oder 1 Spalte Quartformat . . .	13 50	6 —	17 —
einer viertel Seite oder ½ Spalte Quartformat . . .	7 50	3 20	9 —
einer achtel Seite oder ¼ Spalte Quartformat . . .	4 —	2 —	5 40
sechzehntel Seite oder 1/8 Spalte Quartformat . . .	2 50	1 40	3 40

Correcte Uebersetzung in deutscher
Sprache eingesandter Inserate wird *unent-
geltlich* besorgt.

Ich erbitte die gefällige Einsendung Ih-
rer Anzeigen bis *spätestens Ende Juni* und
zeichne mit aller Hochachtung

ergebenst
I. L. Kober in Prag.

[13242.] Billige Offerten von Classikern, Ge-
schichts- und Prachtwerken etc. sind mir stets
willkommen.

O. May's Buchh. in Chemnitz.